

Bezugsgebühr:

Geschäftstags 2 M. so bis 1 M.; danach
bis 2 M. 2 M. bis 3 M.

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens; die Beilage in Dresden und der nächtlichen Ausgabe, wo die Satzung durch eigene Posten oder Kommissionäre erfolgt, erhalten das Blatt zu Kosten, die nicht aus Sonn- oder Feiertagen folgen, im zwei Theilungssachen Abends und Morgens zugestellt.

Die Rücksage eingesetzte Schriften sind keine Verbindlichkeit.

Berichtszeitungsklub:
Juni 1 Nr. 11 u. Nr. 2006.

Telegramm-Adresse:
Dresden-Nachrichten.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856
Verlag von Siepsch & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Zeitungsanzeigern erfolgt in der Hauptredaktion am besten Nebenanschreibemitteln in Dresden bis Montagabend 3 Uhr. Sonn- und Feiertage nur bis Mittag 12 Uhr. Die Qualität gewünscht ist ca. 8 Zoll zu 15 Fuß. Anzeigetafeln auf der Brücke des Sees zu 20 M. pro Quadratfuß als "Günstigkeit" oder auf Zeitung 10 M.

Zeitungen nach Sonn- und Feiertagen 1- bis 2xwöchige Gewinnstellen zu 40 bei 60 m² 10 M. nach bekanntem Tarif.

Aufdrucke Aufträge nur gegen Voranschlagszahlung.

Belegblätter werden mit 10 M. bezahlt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

**H. G. Dorn, Weingrosshandlung. Dresden, Moritzstrasse 1, Fernspr. 3370.
Bordeaux-, Rhein- und Moselweine, Dessertweine, Liköre, deutsche und französische Champagner.**

Nr. 280. Spiegel: Neueste Drahtberichte, Hofnachrichten, Waarenhaussteuer, Miethbewohnerverein, Götsch-Haus, Anglia, „Rain“, „Die Abreise“. Das Kaiserfest auf der Saalburg.

Donnerstag, 11. Oktober 1900.

Journalistisch- und Kritisches-Berichte vom 10. Oktober.

Der Krieg in China.

Brüssel. Nach telegraphischen Meldungen bisheriger Blätter aus Peking vom 6. d. M. sind die Missionare in Tsinantzin in der Central-Mengdei sämtlich wohlbehalten.

London. Die Rückkehr des Yangtse-Gebietes sollen nach einer Meldung bisheriger Blätter aus Shanghai den Hoi ausdrücklich aufgefordert haben, nach Peking zurückzukehren, und angekündigt haben, dass sie sich im anderen Falle gezwungen haben, ihre Entlassung zu geben.

London. Nach einer Depeche aus Tientsin vom 7. d. M. nehmen die Beziehungen zwischen den verbündeten Truppen, namentlich zwischen den Russen und Engländern einen unerträglichen Charakter an. Klamente waren vorher vor kommuniste der jüngsten Zeit gezeigt, die Beziehungen zu verschärfen. Die Engländer waren ausgesetzt, sich an der Einnahme der Festungsstadt zu beteiligen, die Russen und die Deutschen befehlten die Forts aber, ohne auf die Engländer zu warten. In dem anderen Falle handelt es sich um Vorkommnisse bei der Eroberung von Schanhaiwan. Die Russen in Port Arthur trafen Vorbereitungen für eine Expedition nach Schanhaiwan, als das britische Kanonenboot "Vigil" ihnen unter Sam und um 3. Sept. Seebolden in Schanhaiwan landete. Die Russen erhielten hierzu erst am 2. Oktober Kenntnis.

London. Das neutrale Bureau meldet aus Tientsin vom 6. d. M.: Die Flaggen der Verbündeten wehen auf den Forts von Schanhaiwan. Das Kontingent von Neu-Südwales ruft am Dienstag nach Peking. Die Kreuzfahrtschiffe Peking-Tientsin wird von den Engländern leicht gehalten.

New-York. Eine Depeche vom 7. Oktober meldet aus glaubwürdiger chinesischer Quelle: Die Kaiserin-Witwe ist in Taihuenku erholt ertrunken. Der Kaiser hatte in letzter Zeit seine Hand zu Staatsgeschäften. Die zwingende Beantwortung der deutschen Forderungen ist durch Li-Hung-Tschang übermittelt worden. Darauf sollen Jangchien, Nangki und Tschao-ichan-tschao entthauptet, Prinz Tschwang, der Herzog Tuan und Prinz Zih zu lebenslangem Arrest verurteilt und Prinz Tuan nach den fälschlichen militärischen Vorstößen an der südlichen Grenze bekannt sein, als weitere Strafe für die Unterstüzung, die er den Boxern angehören ließ.

Washington. Nach einem Telegramm des Marindepartements ist das amerikanische Kanonenboot "Helena" von Cavite nach Shanghai abgezogen.

Homburg v. d. H. Das Kaiserpaar ist heute Vormittag hier eingetroffen und hat im königlichen Schloss Wohnung genommen.

Homburg. Der Kaiser fuhr heute Vormittag nach der Saalburg und feierte um 1 Uhr Mittags hierher ein.

Kiel. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute Vormittag nach Homburg abgereist.

Berlin. Die dieswochentliche Plenarversammlung des Bundesrates hält aus. — Dem Bundesrat ist eine Vorlage zugänglich, betreffend den Bezug von Invaliden- bzw. Invalidrenten in ausländischen Gebieten. — Die Regierung bereitet einen Gesetzentwurf vor. — Die geistige Erholung des preußischen Staatsministeriums dauerte fünf Stunden. An drei Tagen nahmen auch die Staatssekretäre des Innern und des Reichsverteidigungsministers teil. Der Bericht, dass der Termin der Einberufung des Reichstags erledigt worden sei, wird von unterster Seite widerverneint. Außer Disziplinarischen standen Maßnahmen für die Provinz Bozen auf der Tagesordnung.

Carlsruhe. Das "Kreisblatt" bemerkt zu dem Eisenbahngesetz, dass die Errichtung des Publikums sich weniger gegen den beiderseitigen Verkehrsleuten, als gegen den herrschenden ungleichen Zweck wendet, nach dem so wichtige und verantwortungsvolle Posten, die einen ganzen Mann erfordern, jungen und unerfahrenen Beamten entwurzelt werden. Der verhafte Weigert soll diesen Dienst erst seit vier Tagen versehen haben.

Kunst und Wissenschaft.

* Der König von Sachsen wurde gestern die mögliche Entfernung bereitet, die neuen Werke Eugen d'Albert's "Kain" und "Die Abreise" in der zweiten Aufführung vor nur in einem Drittel besuchten Hauses geben zu müssen. Diese Thatache ist mehr als beklagenswert für eine Stadt wie Dresden, die als Kunststadt sich rühmen lässt und als solche einen Weltreis geniebt! Ganz abgesehen von der Genialität, die aus d'Albert's Werken spricht von dem allgemeinen Interesse, das ein Meister wie d'Albert unter allen Menschen in seinen Arbeiten und Schaffen erwecken möchte, ist von der Presse einstimmig, nicht minder von den Besuchern der ersten Vorstellung, die Vorzüglichkeit und Vollendung der Aufführung als eine Sehenswürdigkeit anzusehen und gerühmt worden, als eine Meisterdarstellung der ersten Dresdner Opernspieler, der Königskapelle, der Regie und z. d. dennoch ist der Vorstellung bei ihrer ersten Wiederholung ein leerer Haus beschieden. In die Anteilnahme unserer gebildeten Kultur an der wahren und echten Kunst in der That so tief gesunken, dass selbst hervorragende Werke eiter Künstler in der vorzüglichsten und vollkommensten Wiederholung ohne Rücksicht auf Milieu und Kosten, nicht mehr interessant als die altägyptischen Erfindungen, von denen man ohne Weiteres zur Tagessordnung übergeht, so thut die Generaldirektion wirklich besser, den Kampf gegen solche Gleichgültigkeit und Interesslosigkeit vollständig anzugeben und die Dinge geben zu lassen, wie es dem Geistmac der Wenge gefällt. Was nicht es auch anstrengen gegen eine Geishmadrückung, die leider von unseren besten Künsten unterstützt und scheinbar protegiert, sich den Künsten der zentralen Masse, dem an den modernen Geishmac bestimmten Tropfangel zuwenden, die viel wütiger und bereiter nach den Künsten des Baroks hinneigt, als zu den Künsten, deren Pflege die Kunstinstitute als ihre erste und vornehmste Aufgabe zu betrachten haben — was nicht es, alle Kräfte anzuwenden, um Kunst und Wissenschaft hoch zu halten, wenn die besten und höchsten Vermögens nicht in Konkurrenz zu treten vermögen, mit den Exercitien der Gymnastiken und Akrobaten, mit den Bierpässen der Pariser Konfiter, den Obledothen der Pariser Komödien und den Kunstsäulen dreifester Affen und Hunde! Peinlich sind sie vor solchen Thatachen, die

Budapest. Der Ministerpräsident unterbreitete dem Abgeordnetenkamme einen Gesetzentwurf betreffend die Amortisierung der vom Erzherzog Franz Ferdinand aus Anlass einer Vermählung mit der Gräfin Chotek abgegebenen feierlichen Erklärung.

Budapest. Der Staatsvorwurfszug für das Jahr 1901, den der Finanzminister heute im Abgeordnetenkamme einbrachte, weist folgende Hauptziffern auf: ordentliche Einnahmen 1.012.770.000 Kr., ordentliche Ausgaben 970.496.500 Kr., so dass die ordentliche Beobachtung einen Überschuss von 12.273.500 Kr. ergibt. Tagessicher im Extraordinarium 84.049.911 Kr. für vorübergehende Ansgaben nur 12.811.901 Kr. außerordentliche Einnahmen gegenüber, in dem sich ein Abgang von 42.288.613 Kr. in der außerordentlichen Beobachtung ergibt. Im Extraordinarium und Extraordinarium zusammen stehen 1.056.546.417 Kr. Gesamtansgaben 1.056.582.27 Kr. Gesamteinnahmen gegenüber, so dass das Ergebnis ein Defizit von 7.889 Kr. ergibt.

Paris. Der Kriegsminister und der Marineminister treten beide Abend nach Corse und Tunis an. Der Ministerpräsident übernimmt interimistisch das Kriegsministerium.

Paris. Der Tonen der philippinischen Armee in Portofino, Provinz Capri, bezeichnet den im "Circle" mit seiner Unterschrift veröffentlichten Brief, worin mitgetheilt wird, dass er keinen Kontakt mit seinen Freunden die Dreyfus-Affäre wieder aufnehmen werde, als gefälscht.

Paris. Der "Gaulois" fordert an, dass er im Verein mit anderen sozialistischen und nationalistischen Parteien eine Zusammenkunft von Künstlern verhindern kann, welche den Volksaufstand und der Militärschule zu Guynemer eingeleitet habe, denn der Kriegsminister beim Staatskonsil gewährt will, weil sie den Geistlichen gelehrte Schulen abschafft haben.

Paris. Der Finanzminister stellt in Abrede, dass die Regierung die Abfahrt habe, eine Anleihe aufzunehmen, sei es eine große oder eine kleine.

London. Bisher sind gewählt: 37 Ministerialen, 13 Liberale und 12 französische Nationalisten. Brodrick und Motte sind wieder gewählt. Die Ministerialen gewannen 26, die Opposition 29 Sitze.

London. Wie dem neutralen Bureau aus Badensteim gemeldet wird, hat General Buller Lyndenburg am 6. d. M. verlassen, um nach dem Süden zu gehen.

London. Die "Times" melben aus St. John Newfoundland: Seit dem 1. Nov. vom 12. Sept. fehlt jede Nachricht über 17 kanadische Flüchtlingsfahrzeuge und 21 Boote mit 22 Personen Besatzung. Zusammen mit den Umlaufsnotizen von anderen kanadischen Fahrzeugen ergibt sich ein Verlust von mehr als 300 Menschenleben. Von Sizlora am Neufundland seien außerdem noch 100 umgekommen.

Österreichisches und Südtirolisches.

Dresden, 10. Oktober.

* In den zeitigen Nachmittagsstunden unternahm das Königsgaat mit der als Wahl in Moritzburg weilenden Frau Gräfin Schott-Rieneck und den Damen und Emanieren vom Dienst eine Promenade durch den Tiergarten und besuchte die Wildunterkunft.

* Heute früh begab sich Se. Konsulat der Königin zur Villa am Meißnitzer See.

* Die Kaiserkinder die Kärtchen in einer gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Herr Brandstetter Thoma wurde für die Verdienste die er sich um die Feierlichkeit der hiesigen dem Reichstag gehörigen Gebäude erworben hat, der zweitärige Kronenorden I. Klasse verliehen.

* Verschiedene Blätter haben dieser Tage die Meldung von einer Probemeldung im Kreise Alois gebracht. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, ist diese Meldung unrichtig.

* Verschiedene Blätter haben dieser Tage die Meldung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* In den zweiten Nachmittagsstunden unternahm das Königsgaat mit der als Wahl in Moritzburg weilenden Frau Gräfin Schott-Rieneck und den Damen und Emanieren vom Dienst eine Promenade durch den Tiergarten und besuchte die Wildunterkunft.

* Heute früh begab sich Se. Konsulat der Königin zur Villa am Meißnitzer See.

* Die Kaiserkinder die Kärtchen in einer gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der Rückenloggia besuchten Gasten.

* Über die bereits telegraphisch gemeldete Aufhebung

des Geneser verbots von Tolstoi's "Macht der Finanzen" nicht eine Bedeutung.

* Der Konsulat der Königin ist gestern Nachmittag 2 Uhr im Saalbau in Moritzburg die Frau Prinzessin Georg von Schönburg-Waldenburg aus Dresden.

* Se. König. Heute Prinz Paul wurde gestern Abend in Großen den am Hofenbau und in der

sicht. Die Sozialpolitik führt den Betriebsgebet immer weiter auf nobelhafte Gebiete, auf denen er bald völlig vergleichbare Verhältnisse machen möchte!

Der bekannte Restaurateur G. Thamm, der Besitzer des kleinen Palast-Restaurants in der Ferdinandstraße, ist in vergangener Nacht verstorben. Vor einiger Zeit hatte er sich einer schweren Operation, Ablösung eines Beines, unterzogen müssen. Mit Bezug auf sein Vermögen schwiegt seit bald einem Vierteljahr das Konkursverfahren.

Gestern Abend hielt der Allgemeine Metzgerverein im "Güterloftino" eine gut besuchte Mitgliederversammlung ab. In derselben wurde zunächst der Anfang des Grundstückes Thalstraße 7 bezogen. Renten auf demselben einzuhängen beschlossen. Das Grundstück kostet 25.000 M., der Bau des Verderbaus wird sich auf 5.000 M. stellen. In dem Grundstück sollen Wohnungen von 191 bis 230 M. gegeben werden. Im Anschluss hieran wurde der Preis für die Schulden in Höhe bis zu 20.000 M. das Stück zu 200 M. ausgeschlagen. Der übrige Betrag ist durch Hypotheken und das Vereinsvermögen gedeckt. Einen weiteren Gegenstand der Berathung bildete die Belebung an der nächsten Stadtverordnetenwahl und den dafür benötigten Aufwand. Das Reitertum hierzu erläuterte der Vorsitzende, Herr Reichsanwalt Lütz, der die Belebung an der Wahl empfahl. Aus der Masse der Versammlung wurde ein hieraus begründlicher Antrag gestellt und weiter beantragt. Wahlbündnisse mit solchen Vereinigungen sind einzuhängen, die ausgeprochen gegen den Betriebungen des Fleischverwertungsvereins auf ihrer Weisheit führen. Nach längerer Debatte wurde der Antrag mit der Abstimmung angenommen, daß mit solchen Vereinigungen nicht zu verhandeln sei, welche deren Baumeister Hoffnung auf ihre Wahl haben, und an Kosten für die Belebung an der Wahl ein Betrag bis zu 200 M. bewilligt. Schließlich berichtete Herr Dr. Scheben über die von der Centralstelle der deutschen Fleischverwertungsvereine in Altenburg beobachtete Gründung eines Centralverbundes. Die Delegierten des Vereins zu dem am nächsten Sonnabend in Leipzig tagenden Kongress würden ermächtigt, diese Betriebungen verhindern zu unterdrücken unter der Voraussetzung, daß die Selbstständigkeit des Vereins voll gewahrt bleibt und der jährlich zu leistende Beitrag 150 M. nicht übersteigt.

Angenommen. Die Verwertung der Elektricität zu Leuchtzwecken hatte im Gesetz, daß die Gasproduzenten, um sich nicht in ihrer Existenz bedroht zu sehen, auf größere Ausnutzung ihres Produktes bedacht waren. Dieses Streben nach Verbesserung zeigte die Errichtung des Glühlampenwerks durch Auer von Welsbach. Das Glühlampenwerk wurde dadurch in Kampf gegen das in siegreich eindringende elektrische Licht wieder konkurrenzfähig. Während es sich in vielen Fällen dem elektrischen Glühlicht gegenüber als überlegen zeigte, schaffte noch die Möglichkeit, große Mengen vermittelst einer einzigen Flamme zu erzeugen, damit das Gas auch das elektrische Vogenlicht aus dem Felde schlagen könnte. Herr Director Salzberg-Kreisler hat ein Gasintensivlicht erfinden, das eine vortheilhaft gleichmäßige Strahlung nach allen Richtungen besitzt, diesem Umstände zufolge erhielt es den Namen "Angellicht". Die Errichtung hat auf dem vor Kurzen in Paris stattgefundenen internationalen Kongress der Gas-Industrie größte Würdigung gefunden; es erzielte durch seine übertragenden Leuchtkräfte bei größter Billigkeit als das bisherige Licht allgemeines Aufsehen. Das Angellicht läßt unter der Lampe fast keine Schatten auskommen, weshalb man es auch schon Peter-Schlemihl-Licht nannte. Es wird hauptsächlich Anwendung finden zur Beleuchtung von Straßen und Plätzen, da es seine Strahlen dem Sonnenlichte gleich bis in die weiteste Ferne sendet; ebenso vorzüglich ist seine Verwendung als Innenbeleuchtung, denn das Licht ist für das Auge angenehmer und weißlich, läßt alle Farben in ihrer natürlichen Farbung erscheinen und zeichnet sich durch ein ungewöhnliches, nicht wie beim elektrischen Vogenlicht in der Helligkeit sich auf- und abhebendes Brennen aus. Die Verwendung des Angellichts zur Beleuchtung von Löden, Schaufesten etc. bringt den Geschäftsinhabern eine große Sicherheit gegen Feuersgefahr, da der als Brandursache zur Genüge bekannte Kirschblüt vollauf ausgeschlossen ist. Die Patente Salzberg's hat die hiesige Angel-Licht-Gesellschaft, die sich mit der Anstellung und dem Betrieb von Lichtanlagen beschäftigt, erworben. In ihrem Geschäftsstätte, Lützauerstraße 2, findet die neueste Beleuchtungsart bereits Verwendung. Während im Comptoir drei Lampen von je 300 Kerzen Leuchtkraft angebracht sind, erzielt eine Lampe von 2400 Kerzenfächern ihr Licht über Hof und Straße. Zur Herstellung des Lichts bedarf es einer kleinen mechanischen Einrichtung, vermittelst der man das dem städtischen Leitungssystem entnommene Kohlenstoff unter höherem Druck bringt; die Höhe des letzteren hängt von der gewünschten Leuchtkraft ab und ist durch Ventile beliebig zu regeln. Die Kosten einer derartigen Anlage erreichen noch nicht den dritten Theil einer gleich leuchtkräftigen elektrischen Anlage und der Verbrauch an Gas, Glühlampen und Betriebskraft ist halb so hoch wie die Kosten für elektrisches Vogenlicht. Eine Angellicht-Lampe von 1000 Hefnerkerzen verbraucht ständig 900 Liter Gas, kostet demnach bei dem Dresden Preispunkt von 17 Pfg. pro Kubikmeter Gas für diese Zeit 13.6 Pfg. Auf 1 Kerze und Stunde verbraucht das Angellicht 0.8 Liter Gas, während das gewöhnliche Angellicht 2 Liter Gas unter denselben Bedürfnissen bedarf. Außerdem ist die neue Erfundung bereit, dem Bedürfnis nach mehr Licht bei geringerem Preise als bisher in zuverlässiger Weise abzuholen.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl angelegte Linie der stimmberechtigten und der wählbaren Bürger liegt vom 11. bis mit 21. Oktober ausdrücklich der Sonnabende 1. im Altbüdner Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 11, Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 1—7 Uhr, an den Sonnabenden, den 13. und 20. Oktober, Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, 2. im Neubüdner Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 4 (Reitertum) Vormittags von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr zur Einsichtnahme aus. Bürger, welche in den geschlossenen Listen nicht eingetragen sind, können an der Wahl nicht teilnehmen. — Für Zwecke der Schlachtwich- und Fleischbeschau, sowie der Veterinärpolizei auf dem hiesigen Schlachtwich- und Viehhof ist der doppelte neuerliche Seuchenhof nicht Sanitätsanstalt vor der Direction der städtischen Fleischbeschau in Betrieb genommen worden. In den Ställungen des Seuchenhofes sind alle diejenigen Thiere unterzubringen, welche auf Grund

anschlags- und veterinarpolizeilicher Vorschriften vom freien Betriebe untergebracht sind, sondern es sind daneben umbedingt auch alle Rottschlachtungen, sowie diejenigen Zwangs schlachtungen auszuführen, welche wegen Krankheit, Seuchen oder Seuchen verdacht sich notwendig machen. Der Eintritt in den Seuchenhof und in die Sanitätsanstalt ist nur mit Genehmigung der Beamten der städtischen Fleischbeschau gestattet. — Diejenigen Fleischbeschauer, welche beobachteten, sich mit Zuhören an der Belebung des Schanes im Winter 1900/1901 aus den städtischen Straßen zu beteiligen, werden aufgefordert, Auerbien, zu denen die Kommission in der Stanzlei des Fleischamtes, an der Kreuzkirche 6, 2. Obergeschoss, Zimmer 20, zu entnehmen sind, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, die zum 21. Oktober Mittags 12 Uhr ebenda zur Abgabe zu bringen.

Polytechnik. 10. Oktober. Im Güterbahnhof der Albtalbahn erlitt am Dienstag ein Arbeiter dadurch eine Verletzung des linken Armes, daß er von einer über 3 Centner schweren Eisenplatte getroffen wurde. Man führte den Verunglückten dem Stadtkrankenhaus zu.

Am Dienstag Mittag lief eine Frau beim Nebenbahnhof der Altmühlstraße geradewegs in ein zweihändiges Paar geholt hinein. Obgleich die Pferde vom Kutscher nach zum Stehen gebracht werden konnten, wurde die Frau doch zu Boden gestoßen und von den anschlagenden Thieren mehrfach verletzt. Die Verunglückte blieb bewußtlos liegen. Hilfreiche Leute trugen sie zunächst in einen Haushalt.

Der Militärverein Königl. Sächsischer Karabiniers vom 2. Reiter-Regiment veranstaltete Mittwoch den 17. Oktober im großen Saale des "Tivoli" das erste große Wintervergnügen.

Morgen Abend 10 Uhr hält im großen Saale des Polizeiheims, Boernerstraße 7, 1. Et. Ella Lipp einen Vortrag über: "Die Reformkleidung und ihre Wichtigkeit in gesundheitlicher und praktischer Beziehung" unter Bezugnahme von Kostümstudien.

Eine längere Bettiebstörung wurde gestern Abend 11 Uhr auf der Linie Postplatz-Lützau-Böhlitz herbeigeführt. Der gegenwärtig wieder nach Löbau verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am gegenüberliegenden Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

Am Mittwochabend 10 Uhr hält im großen Saale des Tivoli der 2. Reiter-Regiment verkehrende Doppelwagen Nr. 100 entgleiste beim Passieren der Brücke an der Annenkirche. Die vordere Hälfte des Wagens fuhr die Weide richtig ein, aber die Räder des hinteren Wagens befehlten die alte Fahrbahnrichtung nach Blaues bei, wodurch der Doppelwagen aus dem Gleis geworfen wurde. Während die Anhänger einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge erfolgte, gelang es endlich nach einstündigem Anstrengung, unter Zuhilfenahme von aus der Bevölkerung stammenden Arbeitern beide Wagen wieder fest zu machen. Nachdem der Verkehr auf der Löbauer Linie eine Stunde vollständig gehuft hatte, konnte 1/4 Uhr die Strecke wieder befahren werden.

* Alle Kurse basieren auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

Kurzettel der Dresdner Börse vom 10. Oktober.

* Alle Kurse basieren auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Bonds.		%	Geld*	%	Papier-, Papierstoffi., Phot.-Art.-Aktien.	S. D.	2. D.	3. Inst.	Brauner Brauerei
Deutsche Staatsanleihen.									1. Kuhmboer
Reichsanleihe	Geld*	4	Deffter. Golbrente	95,75 b	4 Söhl. Reich.-B.-A. abg.	95,-	3. D. 2. D. 3. Inst.	6 6 6	Kuhmboer
do. alte	85,30	5	do. Staatsschuldn. (Geld.)	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	97,-	—	9 9 9	Kuhmboer
do. umfundi. b. 1905	93,90	4	Lüttig. Golbrente	95,25 b	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	101,50 b	7 —	9 9 9	Aug.
Südl. Renten à 5000	82,05 b	4	do. Staatss.-Anl.	101,-	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	97,75	7 —	9 9 9	Aug.
do. à 3000	82,05 b	4	do. Kronrente	90,20	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	6 8	15 15 15	Jan.
do. à 1000	82,05 b	4	do. v. 1890	74,-	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	6 8	0 0 0	Feb.
do. à 500	82,10 b	4	do. v. 1891	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	1 2	Feb.
do. à 300	82,30 b	5	do. amortif.	88,75	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	10 10	10 10 10	Jan.
do. à 200	82,30 b	5	do. fundirte	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	10 10	24 25 25	Feb.
do. à 100	82,30 b	4	Ruß. Golbrente u. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	10 M. 54 M.	50 M. 50 M.	Feb.
Südl. Renten à 55	89,75	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1852-68 proje	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1852-68 Heine	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1857 erthe	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1867 Heine	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1869 erthe	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 1869 Heine	94,10 b	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Leipz.-Dresden. Obl.	93,75	4	Wöhnl. Nord. Gold	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Wohld.-Goth. gr.	95,50	4	Wohld.-Goth. gr.	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. 100	100,-	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Zampt.-Br. gr.	90,25	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Zampt.-M. à 6000	85,75	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. à 1500	87,-	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. à 300	91,75	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. à 1500	100,00	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. à 300	100,-	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Preuß. Rentenlos	85,10	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. alte	94,-	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
do. umfundi. b. 1905	93,60	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Bauert.-Anleihe	—	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Schwarz.-Baub. Renten	—	4	do. do. v. 1880	—	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	—	8	8	Feb.
Stadtanleihen.									
Dresden. n. 1871	94,-	4	Baumann's. Brauerei	96,-	41 Deutsche Kleinbahnen	102,-	—		
do. 1875	92,70 b	4	Baumann's. Brauerei	96,-	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. 1882	92,40 b	4	Bauer. Brau. 2. Em.	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. 1883	—	4	Ron. Feindöhl. gr.	95,50	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Erbsäuber	—	4	1. Kuhmboer	87,50 b	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Übernehmer n. 1863	90,75 b	4	Rulm. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. 1874	91,-	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. 1878	91,-	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. 1889	91,-	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Greißner	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
do. v. 1896	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Ödauer	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Württemb. n. 1808	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Württemb. gr.	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Württemb. gr. 1898	98,80	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Melior	—	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Sittauer	82,50	4	Rum. G. Br. Rigi	—	41 Deutsche Kleinbahnen	97,-	—		
Pland- und Hypothekenbriefe.									
Altp. D. Kreditanstalt	—	4	Chrom. u. 103 r	100,-	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do.	—	4	Chrom. u. 103 r	100,-	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1882	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1883	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1884	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1885	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1886	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1887	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1888	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1889	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1890	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1891	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1892	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1893	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1894	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1895	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1896	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1897	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1898	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1899	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1900	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1901	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1902	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1903	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1904	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1905	—	4	Chrom. u. 103 r	104,50	41 Dörl. Reich.-B.-A. abg.	98,-	—		
do. 1906	—	4	Ch						

Offene Stellen.

Agent gesucht

an jed. Orte, f. d. Verl. unserer renommi. Cigaren o. Gaffm., Händl. Private u. Vergüt. ev. Nr. 250 vor Mon. u. mehr. D. Jürgen & Co., Hamburg.

Büchergehilfe.

Selbstständig, zuverlässigen Buchdrucker sucht bis 15. d. M. Bruno Stelzer, Mühle Leuben bei Zimmendorf. Sache für 1. Januar 1901 eine tüchtige

Wirthschafterin,

welche gut bürgerlich Koch und in der Federzeichnung u. Wäsche bewandert ist.

Rekt. Oelschanz b. Starth. Frau Gertrud Fiedler.

Bei. u. einf. Hausmädchen
zu einer Herrin, acc. Lohn 20 u. 15 M. Zu melden, tagl. u. 3 b. 6 H. Marshallstr. 55, pl.

Stellenvermittlung
Gostenhof i. Prinzipale u. Würd. d. Verband Deutscher Handlungsgesellschaften zu Leipzig.

Die Verb.-Blätter, gr. Ausg. M. 250 vierteljährlich, bringen wöchentl. 2 Listen mit je 500 off. laufenden Stellen. Höheres Geschäftsstelle.

Dresden, Maximiliansallee 5, 1. Et., Ecke Moritzstr. Inhabende jeder Art er-
stellung halten täglich Stell-
ungen d. Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55. Brokholz unverl.

Ein

Oberschweizer

(verb.) zu 90 Kühen für 1. Nov. gesucht. Stelle in der Mark, 2 verh. Oberschweizer zu 50 und 70 Kühen für sofort gesucht, sowie 1 verh. Oberschweizer zu 60 Kühen für sofort nach Bommern gesucht durch Klässig, Brohburg i. Sa., Berting Hof.

Weite auf Wunsch Stellen brieflich und telegraphisch an. D. S.

Kutscher,

zweitältester Kutscher, der in Feldarbeit vertraut u. mit gut. Zeugnissen berühren ist, gesucht v. Rittergut Wilkau b. Elster

Suche

zum 1. November eine nicht zu junge, in der Wirtschaft erfahre.

Wirthschafterin,

die gut bürgerlich zu Kochen versteht, auf ein Rittergut in der Oberlausitz. Gehaltsforderung u. Zeugnisschriften s. S. 10867. Exp. d. Bl. erbeten.

Acquisiteur!

für vornehme, gut eins. gebrachte Hochzeitsschrift wird ein
repräsentationsfähiger Herr gesucht.

der gute Beziehungen z. Baum-
industrie versteht. Die Zeitschr. hat in Sachen hervorrag.

Verbreitung u. ist beliebtes
Inserationsorgan. Bei weitest
gehender Unterstützung sichert
dieser Posten ausgenomme
Thätigkeit, guten Verdienst
und wird deshalb nur auf
eine energische Rost getreten.
Ausführliche Bewerbungs-
schriften in Rezessangabe und
Photographie befördert
unt. J. F. 5114 Rudolf
Mosse, Berlin SW.

kräftiger christl. unverheiratheter

Frankenwärter

zum 1. Nov. gesucht f. d. Ländl. Frankenhaus Cölln-Eise.

Vertreter gesucht.

Zum Vertrieb eines infra-
tiven Artikels (Eisenbr.) wird für Dresden und Vor-
orte ein gewandter Vertreter
gesucht, der in Betriebs- und
auf größeren Fabriken
gut eingeführt ist. Gefällige
Angebote mit kurzer Angabe der
bislangen Thätigkeit erbet. unt.
O. S. 458 an "Invaliden-
dank" Chemnitz.

3 Schweizer

auf freistellen los. gesucht; starke
Lehrbücher hat abzugeben

G. Christen, Mühlberg.

In Dresden bereits eingeführte größere

Brauerei Deutsch-Böhmens sucht für Dresden und Umgebung einen Vertreter.

Gesellige Anträge unter Chiffre D. J. 521 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Anstaltsdirektor - Stelle.

Für die in Technik bei Döbeln gelegene, dem Bezirk verbaute der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft gehörige

Bezirksanstalt, die bisher von einem Bezirksbeamten ehrenhaft geleitet wurde, wird ein ständiger Direktor gesucht.

Als jährliche Vergütung ist die Summe von 1000 M. in Aussicht genommen; außerdem würde entweder freie Wohnung und Freizeit oder statt deren ein jährlicher Zufluss von 500 Mark gewährt werden.

Pensionserhöhung ist mit der Stelle nicht verbunden.

Verleiher wollen sich bis zum 25. dieses Monats an

die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft wenden, welche auch jede nähere Auskunft ertheilt.

Döbeln, den 1. Oktober 1900.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.

Sebnitz.

Schuhwaaren-Verkäuferin.

Tüchtige, gewandte, erste Verkäuferin für unsere Filiale Görlitz per sofort gesucht. Persönliche Meldungen boltig bei

Conrad Tack & Cie.,

Dresden, König Johannstraße 21.

Einige kräftige Arbeitsburischen werden sofort gesucht.

Leopold Lewy,

Strohhutfabrik, Falkestr. 9.

Zum 1. Jan. 1901 wird ein

Oberschweizer

zu 50 Kühen und 30 St. Jung-
vieh gesucht.

Die Gutsverwaltung
zu Zichau i. d. Altmark.

Für eine erste Berliner Eisen-
u. Kurzg. Großhandl. wird

Reisender

gesucht. Reisestudenten, welche die
Branche gründl. kennen u. rot-
bunten, auch sonst faulenzen,
erfahren sind, bethet. Off. u. J.

10895 in d. Exped. d. Bl. einzu-

Oekonomie- Verwalter,

welcher gute Zeugnisse besitzt,
wird für 1. Januar 1900 gesucht.
Zeugniss-Abschriften erbeten an
Erbgericht Dittersbach
bei Frankenberg.

Suche für 15. d. M.

jünger. Verwalter oder Scholar

bei Familienanstalt.

Rittergut Bergen

bei Kallenberg.

Pferdefrechte

werden bei hohem Lohn zum
1. Januar und ein Brenn-

knecht für sofort gesucht.

Palm,
Klosteramt Nürnb.

ber Grimma.

Berliner Eisen- und Kurzg. Großhandlung sucht ein, mit
der Branche vertraut gewandt.

Comptoiristen

derselbe muss bei guter Hand-
schrift, Fleißigkeit im Rechnen,
rep. in der Baaren-Kalkulation
besitzen, auch befähigt sein, selbst-
ständig zu arbeiten. Off. u. II.

10896 Exp. d. Bl. erbeten.

Zwei ordentliche Dienstmädchen,

ein Stubenmädchen und ein
Küchenmädchen werden zum
1. Januar bei gutem Lohn gesucht.

Palm,
Klosteramt Nürnb.

ber Grimma.

Gin jung, geb. u. durchaus sol-

Mädchen aus guter Familie,
welches die Schulab. zu beauf-
sichtigen, auch teilw. das Büffet
zu vertreten hat, wird bei Famili-
enanstalt gesucht.

als Stütze d. Hausfrau

in einen Gotha ganz nahe

Dresden den 15. Novbr. gesucht.

Wth. Off. mit Gehaltsanspruch

u. N. L. 793 Exp. d. Bl.

auf freistellen los. gesucht; starke
Lehrbücher hat abzugeben

G. Christen, Mühlberg.

ausreichend, aber abzugeben

G. Christen, Mühlberg.

Curhaus- und Stadtpark-Restaurations-Verpachtung in Karlsbad.

Die Stadtgemeinde Karlsbad beabsichtigt, nachdem das derzeitige Pachtverhältnis abläuft, die Curhaus- und Stadtpark-Restaurations einzeln oder zusammen zu verpachten.

Schriftliche Offerten hierauf, welche entweder nur für die Curhaus-Restaurations allein oder nur für die Stadtpark-Restaurations allein oder für beide Restaurations zusammen eingebrochen werden können, sind längstens bis 15. November 1900, Mittags 12 Uhr, beim Stadtrath Karlsbad oder zu Händen des Bürgermeisters zu überreichen und zwar in verschlossenen Briefumschlägen, welche mit den Worten "Offert für die Pachtung der Restaurations im Curhaus" oder "Offert für die Pachtung der Restaurations im Stadtpark" oder "Offert für die Pachtung der Restaurations im Curhaus und Stadtpark" und einer Unterschrift des Offerten zu versehen sind. Dem Offerten hat Restaurations im Curhaus und Stadtpark" und einer Unterschrift des Offerten zu versehen ist, dass im besonderen offenen Briefumschlag, der mit der gleichen Unterschrift des Offerten zu versehen ist, das Budget im Betrage von 10.000 Kr. für die Curhaus-Restaurations, von 20.000 Kr. für die Stadtpark-Restaurations und von 30.000 Kr. für Restaurations zusammen in Baarem oder in sicherem Verbergen beizubringen. Nach dem 15. November 1. O. Mittags 12 Uhr, eintauende Offerten werden nicht berücksichtigt.

In dem Offerten, welches eigenhändig unterzeichnet sein muss, ist der angebotene Pachtbeitrag in Sätzen und Buchstaben anzuführen und muss die Erklärung enthalten sein, dass Offerten die Bedingungen, unter welchen die Pachtungen vergeben werden, kennt und sich denselben unbedingt unterstellt.

Die Bedingungen können beim Stadtrath Karlsbad eingesehen und erworben werden; über Verlangen werden dieselben schriftlich zugewendet; die Belehrung über die eingelaufenen Offerten erfolgt in der nächsten Sitzung des Stadtvorordneten-Collegiums, längstens aber bis 1. Jan. 1901.

Dem Stadtvorordneten-Collegium bleibt die Wahl unter den Offerten ohne Rücksicht auf die Höhe des Anbotes, wie auch in dem Falle, als die Offertenverhandlung kein bestätigendes Ergebnis

habe sollte, die weitere Belehrung vorbehalten.

Bis zu dieser Entscheidung bleiben die Offerten mit ihren Bädern haftbar. Jener oder jene der Offerten, welchen das Stadtvorordneten-Collegium die Pachtungen überträgt, haben binnen acht Tagen nach erhaltenner Bestätigung den Vertrag zu unterzeichnen und die vertragsgemäß bestimmte Caution (Bauft 11 der Bedingungen) zu erlegen oder zu stellen. Ist der Offerten aus irgend einem Grunde nicht in der Lage, diese Bedingung zu erfüllen, so verfällt das Badium zu Gunsten der Stadtgemeinde und bleibt dem Stadtvorordneten-Collegium die weitere Belehrung freit.

Aller anderen Offerten werden die Bäder sofort nach der durch das Stadtvorordneten-Collegium auf Grund der Pachtantragsbeschreibung getroffenen Entscheidung zurückgestellt.

Der Bürgermeister: Ludwig Schäffler.

Freiwillige Versteigerung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums soll das Forstgebäude in Mitteldorf bei Schandau, sächs. Schweiz, Brandstofstier Nr. 15 für Mitteldorf, nebst dem dazu gehörigen bisherigen Dienstfeste, Lt. 00 des Mitteldorfer Forstreviers.

Montag, den 22. Oktober 1900, Vorm. 10 Uhr, im Hotel „Zum Lindenholz“ in Schandau,

freiwillig versteigert werden.

Das Gebäude besteht aus Wohngebäude, Nebengebäude mit Gastraus, Wiedestall und Kutscherrinne, Wagenschuppen und Scheune und ist — ha 13 a — Ader 70 □ Ruthen groß, einschließlich Hofraums, Gemüse- und Grasgartens. Brandstofstier 14.660 Mark.

Das bisherige Dienstfeste, ca. 1 km vom Forstgebäude entfernt gelegen, besitzt eine Größe von 1 ha 68 a = 3 Ader 11 □ Ruthen. Die Gebäude sind in gutem Zustande und als Ruheorts für einen Pensionär best. zur Errichtung einer Sommerfrische geeignet.

Die Berechtigung des Hauses, sowie des Feldes kann nach erfolgter Anmeldung bei Herrn Oberförster Weizner im Forsthaus Altendorf (Kirnitzschtal) jederzeit erworben, wobei auch nähere Angaben über das Kaufobjekt und die Kaufbedingungen eingehieben werden können. Außerdem liegen die Unterlagen im Gasthof zu Mitteldorf und an den unterzeichneten Stellen zur Einsicht bereit.

Sgl. Obersortmeisterei u. Sgl. Forstamt Schandau, am 28. September 1900.

Gesetz. Günstig! Mein Putzgeschäft,

lange Jahre bestehend, in seinem, sehr frequentem Pforte unweit Dresdens gelegen, in bester Geschäftslage, hochfein eingerichtet, mit nur seiner Rundschau, großer Umsatz, verlor nur wegen meines Verberathung sofort sehr billig. Ges. O. u. D. W. 8676 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ganz billig!

500 Stück
Holzräder

für Handwagen v. Stück 50 Pf.
desgl.

2000 Stück
Kinderwagen-
Räder

für Stück 10 und 20 Pf. weg.
Bloßmangels sofort zu verkaufen
in der Fabrik

Königsbrüderstraße 56,
II. Hof.

Zum Backen

verwendet man nur
Klepperbein's
Backpulver

in Paketen zu 10 Pf. und

Klepperbein's Safran

in Dosen zu 6, 12, 30 u. 60 Pf.

Überall zu haben.

Immer

bleibt

Metall-Bsp. Glanz

Amor

das Beste.

In Dosen à 10 Pf.

überall zu haben.

Man verlangt wegen Nachahmungen ausdrücklich den echten „Amor“.

Vogelkäfige
von den einfachsten
bis zu hochfeinen
Messingkäfigen

C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Größtes Kleiderstoff-Lager Dresdens.

Breite 95 cm:

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. — .75.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. — .95.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 1.25.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 1.40.

Breite 115 cm:

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 1.65.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 1.70.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 2. — .

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 2.20.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 2.40.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 2.80.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 3. — .

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 3.20.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 3.40.

Cheviot, reine Wolle, Meter Mk. 3.80.

Größte Farben-Auswahl!

Farben-Sortimente bis zu 65 Farben.

Dresden, Altmarkt 12.

Adolph Renner

Louis Heine,

Parkettsfabrik mit Dampfbefrieb,

Haupttor und Verlegungsgefäße:

Dresden-A., Sachsen-Allee 5,

Zeitungssprecher Amt I, 3992.

empfiehlt sich zur Ausführung jeder Parkettarbeit.

Lieferant vieler Staats- und städtischer Behörden.

Goldene Medaille Breslau 1898.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Dr. Oetker's
Backpulver à 10 Pf.
sieht leicht trocken u. kalkig. Bis
100.000-100.000 Backpulver Recept
ausreichend zum Backen eines
Kaiserschmarrns (ca. 800 g), eines
Schweinsbraten (ca. 1 kg), eines
Hähnchens (ca. 1 kg) usw.
Dr. Oetker, Bielefeld

Wiege • Altar • Grab.

Familienanzeigen

welche behufs **schneller Bekanntgabe** in der **Abend-Thelausgabe** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38 spätestens bis Mittags 1 Uhr aufgegeben werden.

Verlobt: Else Redder, Leipzig-Anger m. Kunsthändler Carl Benet, Leipzig-Sohlis. Charlotte Burghardt, Leipzig m. Dr. med. Arth Michaelis, Dresden. Eva Theil, Halle m. Kürsier und Verzuckermeister Adolf Bönnigk, Leipzig. Else Breymann, Freiberg m. Hütteningenieur Georg Buchert, Hamburg. Esther Zweigert m. Ingenieur Ernst Neuberg, Beude in Grimma.

Bernählt: Reichsschullehrer Max Alfred Bonner m. Martha Beude in Bautzen. Ernst Hefer, Akenhain bei Wallershausen m. Else Koch, Kroestitz. Felix Schilling m. Else Böhme, Beude in Chemnitz. Max Eder v. d. Blauh. m. Anna Adler, Beude in Blauen i. B. Max Schneider, Annaberg m. Elisabeth Bohne, Altenburg. Otto Schreiter m. Camilla Möberl, Beude in Annaberg. Paul Schmidel, Annaberg m. Else Niegel, Chemnitz. Bruno Haupt, Groischditz m. Elisabeth Reich, Leipzigerh. Richard Wels, Freiberg m. Agnes Heindel, Döben. Friedrich Dietrich m. Emma Schöniger, Beude in Glashaus. Baumwetter Oskar Jahn, Leipzig m. Anna Meier, Zwickau. Reinhold Lehmann m. Doris Raum, Beude in Leipzig. Achim Dietrich, Leipzig-Blaugrund, m. Margaretha Recke, Leipzig. Willly Günther m. Margaretha Kaiser, Beude in Leipzig. Oskar Jahn m. Clara Meier, Beude in Zwickau. Alfred Gutsch, Leipzig m. Gertrud Lüddecke, Marktmeuselchen. Alfred Thümmler, Leipzig-Lindenau m. Olga Erilia, Zwickau. Heinrich Baumann m. Helene Widemann, Beude in Blauen i. B. Edmund Schwarz m. Toni Bösch, Beude in Blauen i. B. Stationsassistent Georg Boehme m. Clara Weiser, Beude in Blauen i. B. Carl Naumann, Aßfel m. Clara Knoll, Auerbach. Stationsassistent Otto Haberland m. Martha Trützlich, Beude in Zwickau.

Gestorben: A. J. Kettner, Dekorationsmaler, 44 J. A. J. Raundorf geb. Welt, Baumwetter Chemnitz, 50 J. O. B. Hünne, Bürenassistent, 55 J. R. K. Käthchen, Produktionshändler T. (todtgeb.). B. J. C. Albrecht, Steuerholz S. (todtgeb.). A. Schanz, Minters S., 1 M. A. C. H. Wagner, Tischlers S., 2 J. C. v. Derpen geb. Krug v. Altda, Brivata (Mitterquatschekes Wm.), 70 J. C. G. Arkel, Brieftaucher S. 2. 6. 3. H. C. Hochstätter, Kaufmanns S. (todtgeb.). E. C. Greiffenhain geb. Fräulein, Speiseverarbeitung Chemnitz, 24 J. C. V. Lichtenberger, Tischlers S., 7 T. und T. 8 T. (todd). P. H. Reinmann, Galvathreter S., 1 J. C. D. Schubart, Privatmann, 50 J. J. Zeulert, Schneiders S., 11 M. A. Martin geb. Lenf, Kaufmanns Chemnitz, 3 J. R. C. Thomas, Zimmermanns S., 3. 2d. C. A. Beyer, Strickerin, 76 J. O. C. Haack, Märtsheller, 31 J. J. J. Behr, Dienstmanns S., 1 J. C. v. Siegmar, Holdene, 58 J. H. v. Santen, Privatmann, 71 J. R. C. Adler, Bauarbeiter S., 3 M. S. C. Müller geb. Becker, Privata (Apothekerin Wwe.), 60 J. C. E. Höne, Privatmann S., 2 M. B. P. Günther, Schlossers S., 2 M. R. C. Thomas, Produktionshändler T., 1 T. A. C. Wagner, Bauarbeiter S., 8 M. R. A. Domtsche, Schleiferhändler T., 23 T. C. H. Schmitt, Handarbeiter a. D., 75 J. R. C. Hoffstein, Uhrenmacher S. (todtgeb.). S. Lehmann, Paketmacherin, 29 J. R. C. Gabriel, Steinmetz S., 6 M. C. C. Roth geb. Bötz, Stationsassistenten Chemnitz, 22 J. C. C. Ullrich geb. Martin, Bahnhofsinventors Wwe., 61 J. R. Cohen, Privata, 78 J. R. C. Schmitt geb. Rosati, Handarbeiter Chemnitz, 50 J. C. B. Salve, Zimmermanns S., 3 M. M. C. Schindler, Märtshellers S., 3 M. R. C. Schumann, Handarbeiter, 30 J. R. C. Biele, Bauarbeiter S. (todtgeb.). C. A. Grischbach, Schachtmeisters S., 1 J. R. C. R. C. Gräfe, Putzher S., 10 M. A. C. Jägerle, Maurer, 30 J. R. C. Quitt geb. Lehmann, Käufliches Chemnitz, 27 J. R. C. C. Reichhardt geb. Fleischang, Brivata, 67 J. R. C. Kuntz, Straßenbahnmachergesell S., 11 J. A. Modt, Dienstmecht, 36 J. C. C. Klinicht, Schuhmachermeisters S., 1 M. C. H. Sternitz, Lagerfittia, 19 J. C. C. Glotz, Arbeitgeber S., 3 J. R. C. A. Schlich, Malchinstens S., 5 M. R. A. A. verlo. Müller geb. Arnold, Brivata, 62 J. C. C. Stoedel, Buchbindergesell, 30 J. R. C. Germann, Überkellners S., 15 J. R. C. Jäger, Kellermann, 72 J. C. C. Horn, Böttchers S., 8 M. R. C. Hantel geb. Kunze, Brüderher S. Chemnitz, 40 J. R. C. Müller, Glasermeister, 30 J. R. C. verlo. Kiesling geb. Schade, Aufwärterin, 64 J. R. C. Heinman, Schuhmachergesell S., 5 M. C. A. Bunge, Bauarbeiter S., 10 M. C. C. Kau, Schlosserhelfer S., 4 M. C. C. Schürr, Steingutdeichers S. (todtgeb.). M. A. Kunzsch geb. Vogel, Schiffslastlaufer Chemnitz, 42 J. R. C. Göbel, Breitläger S., 1 J. R. C. Klante, Strohziehzieher S., 1 J. R. C. — sämtlich in Dresden. — Emilie Borsigowa geb. Hoffmann, 84 J. R. Leipzig. Caroline Klopfer geb. Kau, 70 J. R. Zwickau. Privatas Johann Wenz, 72 J. R. Zwickau. Schuhhausbesitzer Robert Breuer, 18 J. R. Zwickau. Gutsbesitzer und Richter Carl August Koch, 72 J. R. Zwickau. Privatas Julius Kriegsche 73 J. R. Lebe bei Bremhaven. — Besichtigung: In Nr. 277 d. Bl. hat es statt D. Hellberg, Konditormeisters S., 4 M. zu laufen. M. C. Scholz, Konditorhelfer S., 4 M.

Nachruf.

Reinem langjährigen Hausmeister, dem am 30. Septbr. d. J. plötzlich verstorbenen Bauer,

Herrn Carl Gottlob Wagner,

der mir durch 31 Jahre hindurch bei Erledigung meiner Hausangelegenheiten treu zur Seite standen, sich durch Gewissenhaftigkeit, Fleiß und strenge Wahrheitsliebe auszeichnete und infolge seines biecher Charakters die Bewunderung seiner Mitmenschen zu erwerben und zu erhalten wußte, rate ich noch besonders ein herzliches „Ruhe in Frieden!“ in die Ewigkeit nach. Ich wünsche ihm allezeit ein treues Andenken bewahren.

Dresden, im Oktober 1900.

Mathilde v. Hoffman.

Deutsche Bauausstellung.

Gartenhaus, ziegbar. Ab-

teilung IV. Nr. 1316. 3 Meter

× 2 Meter, preiswert zu ver-

kaufen. Offeren unter D.

10885 in die Exed. d. Bl.

Sicherste Hilfe

bei allen

geheimen Geschlechtsleiden,

folgen v. Quedlinburg-Mißbrauch,

Empfindungen, Dautauschlägen,

Flechten, Frauen-Geschlechten.

Selbst in den schwersten ver-

zweifelstest Fällen wurde noch

hilfe geleistet ohne Berufserklärung.

Friedrich Helmberg,

Naturheilpraktiker,

Dresden-N. Baugasse 32, 2.

Geschäft 2-5, Sonntags 8-11.

Suche

mich recht bald glücklich zu ver-
heißen mit Mädchen a. achtb.
Jahre, welche einf. aber wirths-
erzeugen u. ein häbliches Aussehen
besitzt, etwas Vermög. erwünscht,
doch nicht Bedingung, bis 31 J.
alt, bzw. bei Provinz 41 J.
wohlhabend, Haushalt, mit offen-
gut. Gesch. in schöner Gegend
Sachsen, Mädchen, welche d. reell.
Gesch. Bett- Schenken wollen. Df.
mit Ang. d. Betr. u. A.B. 30 postl.
a. 31 M. 1.80 incl. Glas,
12 M. 21.—.

Echter Portwein,

Natureinheit garantiert, direkter
Bezug von Porto, aus dem
Douragediekt nicht zu verwechseln
mit spn. Portwein, Kranken
und Alkoholabseidenten zur Stär-
kung empfohlen.

a. 31 M. 1.80 incl. Glas,
12 M. 21.—.

Kochel & Sohn,

Weingrosshandlung.

Bürgerwiese Nr. 10.

Gegr. 1879. Telefon I. 3859.

Jedermann sein eigener Drucker

Neuheit!

Grösste

Prakt. Gummitypen-Druckerei

Gesch. Kleiner Drucksalon, Preisdruckerei.

Rumänien. Die letzte Entwicklung u.

einzigartiges Schild. Gebrauchsvoll,

da diese beständig bestellt zu werden.

Druckerei mit 120 Typen. 4. 2.75

incl. gestalt. gesch. Typenhalter u. e. typ. Tasche.

250 Lappen M. 3.00, 500 Krone M. 6.00.

100 Lappen M. 2.—. Größe Krone (100

Stück) ebenfalls Krone. Kostenlos ab 100

Dresdner Stampferei A. Walther

oder Großhersteller St. Schlesien: Druckerei Nr. 9.

Von jedem Druckerei 1. 1.

in elzässer, französischen und
englischen Fabrikaten, ein-
farbig glatte, damassirte,
mehrfarb. transparentartige,
wirkungsvolle

luft- und wasserdichte Stoffe.

Bedeutende Lagerbestände
eigens engagirter Artikel.

Siegfried Schlesinger

König-Johann-
Strasse Nr. 6.

Gleisanlagen fertigen & verleihen
Kelle & Hildebrandt Dresden
Eisengiesserei für Bau- & Maschinenguss.

Für Gartenbesitzer!

Da ich mein Bachtland räume, so empfehle im Ausverkauf
billig:

Starke Zwergobst in allen Formen,
starke Schattenbäume, Ziersträucher,
Schlingengewächse, Perennien, Stauden,

Berebenobststräucher v. s. w.

Der Ausverkauf findet nur vom 7. bis 15. Oktober statt, doch
sollte geliebte Ware bis zur Planung hier verbleiben.

Th. Seyffert, Landwirtsgärtner,

Gießgärtnerstr. 17.

Ziehung 20. bis 26. d. Mts.

Meissner Dombau-Geld-Lotterie.

Hauptgewinne in Baar
ev. **100,000 Mk.**
spez. **60,000, 40,000 Mk.,**
20,000, 10,000 etc.

13,161 Geldgewinne

zusammen

375,000 Mk.

zahlbar ohne Abzug.

Loose à 3 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.) empfiehlt
Adolph Hessel, Dresden,
Lotterie-Collecteur.

Baumschule O. Poscharsky

(Spezialkultur von Coniferen u. feinen Gehölzen)

Laubegast bei Dresden,

Gießgärtnerstr. 17.

Telephon: Amt Niedersedlitz Nr. 084.

Das

Neue beschreibende Preis-Verzeichniss

(19 Jahrgang) über übliche Strafanlagen, Bäume und Einzel-
bäume, Gehölze, Siedlungsanlagen, Coniferen u. Rosen ist erschienen
und wird mit Preisschild nach zugelangt. Die Abteilung Bäume und
Siedlungen des Preisverzeichnisses enthält eine weite Ausbildung
von neuern und seltenen Gehölzen, von Gehölzen mit
blauer Belaubung, von Gehölzen, die sich durch schöne
Verblüffung auszeichnen, von niedrig bleibenden Gehölzen,
die sich zur Zierengpflanzung und Pflanzung eignen, von
Gehölzen mit hervorragend schönen Blüthen, von Gehölzen mit
zierenden Früchten und von Gehölzen, die sich durch die
Farbung oder die Gestaltung des Holzes auszeichnen.

Die Baumzüchtungen umfassen ein Areal von 10 Hektar und
bieten eine große Auswahl in sämtlichen Baumzüchtungsfeldern in
bester Qualität.

Den Gehölzsortimenten wurden in den letzten Jahren wieder
verschiedene **neuere und wertvolle Gehölze** beigefügt, die
größtentheils schon in täglichen Exemplaren abgebaut sind.

Durch die große Planweite der Gehölze und durch das offene
Werken die beiden Bäume in die Lage, eine wirklich starke
ausdauernde Ware zu liefern, die sehr gut anwächst und freudig
weitergedient.

Zur Beleuchtung der Baumzüchtungen wird gegeben
eine Reihe von 100 Hektar und
bietet eine große Auswahl in sämtlichen Baumzüchtungsfeldern in
bester Qualität.

Hochachtungsvoll O. Poscharsky.

Trauerkleider

Größte Auswahl eleganter
und billiger Costüme.
Anfertigung ev. in 24 Stunden.
Jackets, Mäntel, Umbüllige
Costumrücke, Morgenkleider
u. Bleusen spec. für Trauer

Herrn. Mühlberg

Schaffermarie

Sonnabend den 13. Oktober stelle ich wieder
vorzügliches Milchvieh mit Külbbern,

sowie ganz hochtragende und fruchtige Kübel in Dresden
im Milchviehhofe Friedeworth zum Verkauf und nehme Bestellungen
gerne entgegen.

Globig-Wartenburg, Elbe.

Wilhelm Jörke.

Kranke

aller Art, auch angeblich „Un-
heilbare“, helle – c. jährl. -

Ausgezeichnete Ärzte vorhand.

Zeitzeit 3–5 Uhr. Bartl,

Rennen zu Dresden.

Sonntag den 14. Oktober 1900, Nachm. 2 Uhr.
Sieben Rennen-M.13,500 Preise

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)

Hinfahrt: Von 1^{1/2} bis 1^{3/4} Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Rückfahrt: Von 5^{1/2} bis 5^{3/4} Uhr Nachm. ab nach Bedarf.
Die Züge 1 Uhr 37 Min. Nachm. aus Pirna und 6 Uhr
Min. Abends aus Dresden halten zum Abschalten und Aufnehmen
von Reisenden im Neiß (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen!

I. Münchener Brauerschule

und Akademie für Brauer 1869 gegründet.
Theresienhöhe 9, München. Theresienhöhe 9.
Beginn des Winter-Semesters: 5. November.
Statuten verbindet französisch: Der Direktor Karl Michel.
NB. Um Vermeidung vorzubeugen, bittet man, der Adresse
Theresienhöhe 9 beizufügen.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen
Hühneraugen, harte Haut
an den Fersen u. Fußhöhlen. In Rollen à 75 St. in den Apotheken
zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapotheke. Postverkauf.
Man acht auf Schutzmarke "Hühnerkopf". Bestandtheile: 2 Theile
Gauthut, 1 Theil Harz, 1 Theil Ol. 1 Theil Salicylhaut.

In neueste, modernste Farben
färbt um,
seidene, wollene, halbwollene Kleider
liefert, wenn unzerrennt, tragfertig
schnell und billig ab

W. Kelling, Färberei.

Telephon Amt II, Nr. 2262.
Geschäftsstellen:
Dresden-A.:
Amalienstraße 12,
Marienstraße 16
(vis-à-vis dem Porticus),
Grußwinkelstraße neben Nr. 14,
Bismarckplatz 10,
Ammonstraße 20,
Wettinerstraße 32,
Blasewitzerstraße 50.

Dresden-B.:
Hauptstraße 26,
Martin-Lutherstraße 23.
Weißer Hirsch:
Ritterweg 54.
Dresden-Striesen:
Wartburg-, Ecke Tittmann-
straße.

Möbel-Bezugstoffe.

Um zu räumen, verkaufe ich bis auf Weiteres:
Wollerêpes
Wolldamaste
Wollrippe
Mohairplüsch
Moquettes
mit **10%** Rabatt.
Fantasiestoffe
mit **20%** Rabatt.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Zu verkaufen
find nach Schluß der Bau-Ausstellung die fl. mechanischen
Apparate für
"Bosco-Photographie" (D. R. P.)
Eminent wichtig für Diejenigen, welche sich Abends und
Sonntags lohnenden Nebenerwerb verschaffen wollen.
Näheres beim Fabrikant: Conrad Bernitt, Sam-
burg, Eubebenweg 53, oder bei dem Betreffenden auf der
Ausstellung.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

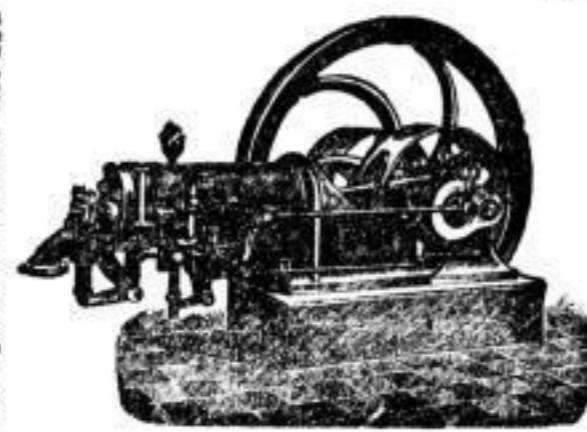
vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt,
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und
Acetylengas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.

54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.



Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.

Ausserordentlich vortheilhafte Offerte

für
Ausstattungen
und
zur Komplettierung
der Wirtschafts-Wäsche.

Bett-Damaste,

mittelflidge, vollweiss gebleichte Ware,
in 6 Mustern sortirt:

Für Kopfkissen-Bezüge, 65 Pf.

Breite 81 cm, Meter 100 Pf.

Tisch-Wäsche,

Handtücher, Wischtücher etc.
unvollständige Sortimente, vorjährige
Dessins, in nur besten Fabrikaten
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.

Fernspr. Amt I, 241,
Abth. für Konfekt. Amt I, 5110.

Sächsische Handelsbank

Johannes-Allee 12 (Waisenhausstrasse 15)
neben Café König,

II. Depositenkasse: Hauptstrasse 4.

Aktien-Kapital: 9,000,000 Mark.

Die Bank widmet dem
Conto-Corrent-Geschäfte
mit kaufmännischen und industriellen Gütern, sowie dem
Depositen- und Checkverkehr

besondere Fürsorge. Wechsel und Checks auf europäische, wie auch auf alle bedeutendsten überseeischen Plätze werden unter günstigsten Bedingungen ausgestellt und eingezogen.

Weisse Creditbriefe sind auf alle Plätze des In- und Auslandes erhältlich.

Werthpapiere jeder Art werden als

Offene Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung,
ebenso Werthpapiere und Werthstücke, die in verschlossenem Zustande übergeben
werden, als

Verschlossene Depots zur Aufbewahrung.
übernommen. In der Stahlkammer der Bank stehen dem Publikum unter gleichzeitigem Verchluss der Bank und des Abtheiles befürliche Kästen (Safes) mithilfe nur Belebung.

Für sichere und getreue Aufbewahrung in ihren nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellten Tresors haftet die Bank den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend.

Die Bank vermittelt sämtliche Börsengeschäfte an allen in- und ausländischen Börsen, gewährt auf höchstgängige Effeten zu couranten Bedingungen Vorrichse auf fürzere oder längere Frist und besorgt den An- und Verkauf von Effeten, sowie von Wechseln und Checks auf alle Plätze des In- und Auslandes gegen mäßige, vorher zu vereinbarende Provision.

Bareinlagen werden sowohl auf tägliche wie auf längere Rundigung zur Verbindung nach Abgabe des jeweiligen Geldwertes zu jeweils zu vereinbarenden Bedingungen angenommen.

Die Giulösung von fälligen Coupons erfolgt speziellfrei.

Alle Reglements und Bedingungen stehen an den Schaltern der Bank zur Verfügung. Auch werden dieselben auf Wunsch vortheil zugeleistet.

Verkaufs-Stellen
durch diese



Plakate kenntlich.



R. Freisleben,
Gummivaria-Verbandt-
Haus, Dresden, Post-
platz-Bromenade.

Verantwortlicher Redakteur:
Klemm Lendorff in Dresden.